

On the move

1. Semester 2014



Kennzahlen Holcim-Konzern

Januar–Juni		2014	2013	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Jahresproduktionskapazität Zement	Mio. t	207,7	206,2 ¹	+0,7	+0,7
Zementabsatz	Mio. t	70,0	68,6	+2,0	+2,8
Mineralischer Bindemittelabsatz	Mio. t	1,8	1,7	+7,6	+14,4
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	69,6	69,4	+0,2	+1,0
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	18,1	18,8	-3,9	-2,7
Asphaltabsatz	Mio. t	4,1	3,3	+21,8	+22,8
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	9 061	9 649	-6,1	+4,8
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	1 627	1 819	-10,6	+0,2
Betriebliche EBITDA-Marge	%	18,0	18,9		
Betriebsgewinn	Mio. CHF	962	1 046	-8,0	+2,6
Betriebsgewinn-Marge	%	10,6	10,8		
EBITDA	Mio. CHF	1 814	2 073	-12,5	
Konzerngewinn	Mio. CHF	657	760	-13,5	
Konzerngewinn-Marge	%	7,3	7,9		
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. CHF	485	571	-14,9	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	183	267	-31,6	-15,3
Geldfluss-Marge	%	2,0	2,8		
Nettofinanzschulden	Mio. CHF	10 620	9 461 ¹	+12,2	+11,7
Total Eigenkapital	Mio. CHF	18 933	18 677 ¹	+1,4	
Personalbestand		70 946	70 857 ¹	+0,1	+0,2
Gewinn pro Aktie	CHF	1.49	1.75	-15,0	
Verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF	1.49	1.75	-15,0	

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Wichtigste Kennzahlen in USD (zur Veranschaulichung)

Nettoverkaufsertrag	Mio. USD	10 171	10 302	-1,3
Betrieblicher EBITDA	Mio. USD	1 826	1 942	-6,0
Betriebsgewinn	Mio. USD	1 080	1 117	-3,3
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. USD	545	609	-10,6
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. USD	205	285	-28,1
Nettofinanzschulden	Mio. USD	11 935	10 634 ¹	+12,2
Total Eigenkapital	Mio. USD	21 277	20 992 ¹	+1,4
Gewinn pro Aktie	USD	1.67	1.87	-10,6

Wichtigste Kennzahlen in EUR (zur Veranschaulichung)

Nettoverkaufsertrag	Mio. EUR	7 419	7 847	-5,4
Betrieblicher EBITDA	Mio. EUR	1 332	1 480	-10,0
Betriebsgewinn	Mio. EUR	788	851	-7,4
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. EUR	397	464	-14,4
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	150	217	-31,1
Nettofinanzschulden	Mio. EUR	8 740	7 717 ¹	+13,2
Total Eigenkapital	Mio. EUR	15 581	15 235 ¹	+2,3
Gewinn pro Aktie	EUR	1.22	1.43	-14,4

¹ Per 31. Dezember 2013.

**Holcim Leadership Journey kommt weiter voran,
Restrukturierungen werden fortgesetzt**

**Gestiegener Zementabsatz mit deutlichen Zuwächsen
in Nordamerika sowie Afrika, Naher Osten und Europa**

**Wachstum auf vergleichbarer Basis bei betrieblichem EBITDA
und Betriebsgewinn durch jüngste Restrukturierungen und
Kostendisziplin**

**Nettofinanzschulden sinken verglichen mit erstem Halbjahr
2013 weiter**

**Wechselkurseffekte und Restrukturierungskosten wirken sich
negativ auf finanziellen Leistungsausweis aus**

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Holcim hat im ersten Halbjahr 2014, inmitten einer uneinheitlichen Entwicklung der Weltkonjunktur, den Absatz sowohl von Zement als auch Zuschlagstoffen gesteigert. Insbesondere die Konzernregionen Nordamerika sowie Afrika, Naher Osten und Europa verzeichneten besonders starke Zementabsätze. In Europa, wo der Konzern seine Aktivitäten 2014 weiter restrukturierte, profitierten die Bautätigkeiten dabei vom milden Wetter zu Jahresbeginn. In Asien stabilisierte sich die Marktlage und in der Folge konnten ACC und Ambuja Cements in Indien, die beiden grössten Konzerngesellschaften von Holcim in der Region, ihre Zementvolumen erhöhen.

Auf vergleichbarer Basis erhöhte sich der betriebliche EBITDA leicht und auch der Betriebsgewinn legte zu. Höhere Zementvolumen in weiten Teilen des Konzerns sowie die weiter an Fahrt gewinnende Holcim Leadership Journey und das strikte Kostenmanagement waren die Hauptursachen für diese positive Entwicklung. Der operative Leistungsausweis in Schweizer Franken wurde jedoch negativ von Wechselkurseffekten beeinflusst. Restrukturierungs- und Mergerkosten von CHF 50 Millionen beeinflussten den betrieblichen EBITDA ebenfalls.

Einen höheren Betriebsgewinn auf vergleichbarer Basis verbuchten vor allem die Konzernregionen Nordamerika und Europa, während Afrika, Naher Osten eine stabile Entwicklung verzeichnete. Kräftige Zuwächse aufgrund der 2013 vorgenommenen Restrukturierungen gab es beim Betriebsgewinn in Europa, während Nordamerika besonders vom besseren wirtschaftlichen Umfeld in den Vereinigten Staaten profitierte. Trotz Fortschritten in einigen Ländern der Konzernregion Asien, Ozeanien lasteten die negativen Währungseffekte auf dem operativen Leistungsausweis. Des Weiteren beeinflusste der Aufschub von Projekten im Bereich Energie und Bergbau das finanzielle Ergebnis in Australien negativ. Auf Ebene des Betriebsgewinns hatten die Restrukturierungen 2014 einen Effekt von CHF 59 Millionen.

Die Betriebsgewinn-Marge vor Restrukturierungs- und Mergerkosten von 11,3 Prozent stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum an.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 verbesserte sich der ROIC vor Steuern von 7,1 Prozent auf 8,4 Prozent, während die Nettofinanzschulden sanken.

Konzern	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	70,0	68,6	+2,0	+2,8
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	69,6	69,4	+0,2	+1,0
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	18,1	18,8	-3,9	-2,7
Asphaltabsatz in Mio. t	4,1	3,3	+21,8	+22,8
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	9 061	9 649	-6,1	+4,8
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	1 627	1 819	-10,6	+0,2
Betriebsgewinn in Mio. CHF	962	1 046	-8,0	+2,6
Konzerngewinn in Mio. CHF	657	760	-13,5	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – in Mio. CHF	485	571	-14,9	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Mio. CHF	183	267	-31,6	-15,3

Konzern	April–Juni 2014	April–Juni 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	37,0	36,5	+1,3	+1,3
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	40,4	40,9	-1,2	-0,8
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	9,9	10,4	-5,4	-5,0
Asphaltabsatz in Mio. t	2,7	2,2	+21,0	+21,5
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	4 973	5 326	-6,6	+2,3
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	1 010	1 169	-13,7	-5,3
Betriebsgewinn in Mio. CHF	667	776	-14,1	-6,3
Konzerngewinn in Mio. CHF	479	465	+2,9	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – in Mio. CHF	406	383	+5,9	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Mio. CHF	426	591	-27,9	-22,3

Absatzentwicklung

Die konsolidierten Zementverkäufe stiegen im ersten Halbjahr um 2,0 Prozent auf 70,0 Millionen Tonnen. Diese positive Entwicklung war in erster Linie den Fortschritten in den Konzernregionen Nordamerika sowie Afrika, Naher Osten und Europa zu verdanken. Starkes Wachstum wurde insbesondere in den Vereinigten Staaten und Marokko verzeichnet, während die zunächst starke Entwicklung in Europa sich zur Mitte des Jahres abschwächte. Die Zuschlagstoffvolumen nahmen leicht um 0,2 Prozent auf 69,6 Millionen Tonnen zu, was vor allem den besseren Ergebnissen in Nordamerika und Asien, Ozeanien zuzuschreiben ist. Die Transportbetonvolumen sanken um 3,9 Prozent auf 18,1 Millionen Kubikmeter, da Zuwächse in mehreren europäischen Ländern als Ergebnis von Restrukturierungen im Jahr 2013 den Volumenrückgang, der aus der Restrukturierung des Segments vor allem in Lateinamerika im Jahr 2013 resultierte, nicht kompensieren konnten. Das Asphaltvolumen legte um 21,8 Prozent auf 4,1 Millionen Tonnen zu.

Finanzielle Ergebnisse

Der konzernweite Nettoverkaufsertrag reduzierte sich um 6,1 Prozent auf CHF 9,06 Milliarden, wobei Währungseffekte in ganz Lateinamerika aber auch Indien und Indonesien sowie anderen Märkten den Leistungsausweis negativ beeinflussten. Auf vergleichbarer Basis stieg der Nettoverkaufsertrag um 4,8 Prozent.

Auf vergleichbarer Basis stieg der betriebliche EBITDA des Konzerns um 0,2 Prozent und bereinigt um Restrukturierungs- und Mergerkosten stieg er um 3,0 Prozent und der Betriebsgewinn um 8,3 Prozent. Der konsolidierte betriebliche EBITDA verringerte sich um 10,6 Prozent auf CHF 1 627 Millionen. Dank gestiegener Verkäufe und erfolgreicher Restrukturierungen in 2013 verzeichneten die US-amerikanischen und die meisten europäischen Konzerngesellschaften einen höheren betrieblichen EBITDA. Auch Afrika, Naher Osten meldete verbesserte Betriebsergebnisse auf vergleichbarer Basis.

Der Konzerngewinn sank gegenüber dem Vorjahr, das von dem Gewinn aus der Reduzierung der Beteiligung an Cement Australia profitierte, um 13,5 Prozent auf CHF 657 Millionen. Der Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – reduzierte sich um 14,9 Prozent auf CHF 485 Millionen.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 31,6 Prozent auf CHF 183 Millionen. Holcim gelang es, über die vergangenen zwölf Monate die Nettofinanzschulden um CHF 340 Millionen von CHF 10,96 Milliarden auf CHF 10,62 Milliarden weiter abzubauen. Der Ertrag aus der Veräusserung von CO₂-Emissionszertifikaten stieg um CHF 0,15 Millionen auf CHF 4,63 Millionen.

Holcim Leadership Journey

Die Holcim Leadership Journey ist weiterhin auf Kurs, das Ziel einer Steigerung des Betriebsgewinns um CHF 1,5 Milliarden gegenüber dem Vergleichsjahr 2011 und unter vergleichbaren Marktbedingungen bis Ende 2014 zu erreichen und trug deutlich zum operativen Leistungsausweis des Konzerns bei. Der finanzielle Beitrag beläuft sich seit 2011 auf insgesamt bereits CHF 1,45 Milliarden. Im ersten Halbjahr 2014 lag der Beitrag der Holcim Leadership Journey bei insgesamt CHF 348 Millionen. Das Teilprojekt Customer Excellence steuerte CHF 133 Millionen und die Kosteninitiativen CHF 215 Millionen bei.

Laufende Optimierung des Portfolios

Der Konzern ist mit seinem Plan, sein strategisches Portfolio in Europa im Rahmen einer Reihe von Transaktionen mit Cemex weiter zu optimieren, vorangekommen. Holcim hat die Genehmigung für die Transaktion mit Cemex in der Tschechischen Republik erhalten, die Europäische Kommission genehmigte den vorgeschlagenen Erwerb von Cemex West in Deutschland ohne Auflagen und nun wird die Entscheidung zum weiteren Teil der Transaktion in Spanien erwartet. Der Abschluss der Transaktion wird für das zweite Halbjahr 2014 erwartet.

Zusammenschluss zu LafargeHolcim

Holcim und Lafarge gaben am 7. April 2014 ihre Absicht bekannt, beide Unternehmen im Sinne eines Mergers zu LafargeHolcim zu vereinen. Die beiden Gruppen streben an, damit das ausgewogenste und diversifizierteste Portfolio in der Branche zu bilden, und mit der Präsenz in 90 Ländern für sämtliche beteiligten Interessengruppen Mehrwerte zu schaffen. In der Zwischenzeit haben Lafarge und Holcim einen weiteren Schritt auf dem Weg zum Abschluss der Transaktion gemacht. Die beiden Gesellschaften haben ein Divestment Committee gebildet, das eine Liste vorgesehener Veräusserungen von Aktiven zusammengestellt hat, die mögliche Bedenken von Wettbewerbsbehörden antizipieren soll. Beide Gruppen werden weiterhin prüfen, ob zusätzliche Desinvestitionen aufgrund von Überschneidungen ihrer Aktivitäten bzw. aus wettbewerbsrechtlichen Gründen erforderlich sind. Die Desinvestitionen stehen unter dem Vorbehalt der Prüfung durch die zuständigen Wettbewerbsbehörden sowie des Einverständnisses lokaler Geschäftspartner. Der Vollzug des geplanten Zusammenschlusses wird auf das erste Halbjahr 2015 erwartet.

Asien, Ozeanien profitiert von positiver Volumenentwicklung in Indien

Nach einem besseren Jahresbeginn legten die Volkswirtschaften in der Konzernregion Asien, Ozeanien weiter zu, trotz der etwas verhaltenen Entwicklung in einigen Ländern. Das Geschäftsklima in Indien hellte sich nach den Wahlen auf, aber die Bautätigkeit blieb vergleichsweise schwach. Die Bauwirtschaft auf den Philippinen war besonders stark. In Australien blieben die Bauaktivitäten auf Vorjahresniveau; die höhere Nachfrage durch Wohnungs- und Infrastrukturprojekte kompensierte die geringere Nachfrage aus dem Bergbausektor. Die Abwertung lokaler Währungen sorgte nach wie vor für erheblichen Druck.

Asien, Ozeanien	January–June 2014	January–June 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	37,1	36,4	+1,8	+3,0
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	12,5	12,2	+2,7	+2,7
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	5,2	5,2	–0,1	+0,4
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	3 488	3 936	–11,4	+4,6
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	677	826	–18,0	–3,3
Betriebsgewinn in Mio. CHF	488	597	–18,2	–4,0

Asien, Ozeanien	April–June 2014	April–June 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	18,6	17,8	+4,4	+4,4
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	6,5	6,4	+1,6	+1,6
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,7	2,8	-1,4	-1,4
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 804	1 952	-7,6	+5,2
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	350	429	-18,5	-6,6
Betriebsgewinn in Mio. CHF	254	317	-19,9	-8,0

Im ersten Halbjahr profitierten die beiden indischen Konzerngesellschaften von einer im Vorjahresvergleich etwas positiveren Entwicklung. Ambuja Cements verkaufte mehr Zement, vor allem dank der höheren Nachfrage in den nördlichen und westlichen Märkten. ACC profitierte ebenfalls von einer dynamischeren Entwicklung der Baumärkte im Westen des Landes. Allerdings wirkt sich der schwache Umsatz im Süden des Landes nach wie vor nachteilig auf die Verkaufszahlen aus, daher meldete die Konzerngesellschaft nur ein moderates Wachstum der Zementverkäufe. In Bangladesch lieferte Holcim mehr Zement aus, in Sri Lanka gingen die Volumen dagegen zurück.

In Vietnam litt der Zementmarkt weiterhin unter dem Überangebot und dem Konkurrenzdruck durch lokale Hersteller. Holcim Malaysia gelang es beim Zementabsatz nicht, das hohe Niveau der vorherigen Quartale zu halten. Holcim Philippinen verkaufte deutlich mehr Zement, da die Regierung nach wie vor kräftig in Infrastrukturprojekte investierte und der private Sektor mehr Bauprojekte in den Bereichen Gewerbe- und Wohnungsbau initiierte. Die lokale Konzerngesellschaft erreichte im Mai bei den Zementvolumen ein Allzeithoch.

Holcim Indonesien steigerte die Lieferungen in allen drei Segmenten, wobei der grösste Zuwachs bei Transportbeton verzeichnet wurde. Aufgrund schwächerer Nachfrage im Rahmen geplanter Grossprojekte vor und nach der ersten Runde der nationalen Wahlen, standen die Baumärkte im Land etwas unter Druck, aber die Bautätigkeit im privaten Wohnungsbau blieb robust. Nach der Inbetriebnahme des Werks Tuban I wird die lokale Konzerngesellschaft Importe durch vor Ort produzierten Zement ersetzen können.

Im ersten Halbjahr 2014 profitierte Cement Australia von der anziehenden Baubranche in New South Wales sowie von den gegen Jahresmitte günstigen Wetterbedingungen und konnte dadurch höhere Zementvolumen verbuchen. Holcim Australien steigerte die Lieferungen von Zuschlagstoffen und Transportbeton. Auch hier konnte die gute Nachfrage in New South Wales und einiger anderer Märkte rückgängige Investitionen im Bergbausektor teilweise kompensieren. Der Absatz von Zement und Zuschlagstoffen bei Holcim Neuseeland profitierte von der Bautätigkeit in Auckland und Christchurch und stieg entsprechend.

In der Konzernregion Asien, Ozeanien verbesserte sich der konsolidierte Zementabsatz leicht um 1,8 Prozent auf 37,1 Millionen Tonnen, da insbesondere das Wachstum in Indien und auf den Philippinen die Auswirkung der Quotenkonsolidierung von Cement Australia wettmachte. Bei Zuschlagstoffen wurde ein Volumenzuwachs von 2,7 Prozent verzeichnet. Dieser war auf höhere Lieferungen in Australien und Neuseeland zurückzuführen. Bei Transportbeton kam es trotz des starken Wachstums in Australien jedoch insbesondere wegen der Entwicklung in Singapur und Vietnam zu einem Rückgang um 0,1 Prozent auf 5,2 Millionen Kubikmeter. Der konsolidierte Nettoverkaufsertrag in der Konzernregion Asien, Ozeanien wurde nach wie vor erheblich von negativen Wechselkurseffekten belastet und ging um 11,4 Prozent auf CHF 3,49 Milliarden zurück. Bereinigt um diese Effekte und Veränderungen im Konsolidierungskreis verbesserte sich der Verkaufsertrag um 4,6 Prozent.

Der betriebliche EBITDA in der Konzernregion Asien, Ozeanien sank im ersten Halbjahr 2014 um 18,0 Prozent auf CHF 677 Millionen. Hauptursache waren die negativen Wechselkursauswirkungen, vor allem der Währungen Indiens, Indonesiens und der Philippinen. Auf vergleichbarer Basis sank der betriebliche EBITDA um 3,3 Prozent.

Trotz Fortschritten in Mexiko Herausforderungen in Lateinamerika

Die Konjunktur in Lateinamerika schwächte sich im ersten Halbjahr 2014 gegenüber den Vorjahren ab, da Rohstoffpreise sanken und die finanziellen Rahmenbedingungen schwieriger waren. Mexiko liess jedoch erste Anzeichen einer positiveren Entwicklung erkennen. Die brasilianische Wirtschaft war nach wie vor wenig schwungvoll, die Baumärkte erwiesen sich aber als dynamischer. Regionale Unterschiede prägten auch die Bautätigkeit in den einzelnen Ländern. Dabei meldeten Kolumbien und Mittelamerika solide Wachstumszahlen.

Lateinamerika	January–June 2014	January–June 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	12,1	12,3	-1,6	-1,6 ¹
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	4,0	5,5	-26,5	-26,5
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	3,3	4,2	-21,7	-21,7
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 465	1 718	-14,7	-0,3
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	410	500	-18,0	-7,1
Betriebsgewinn in Mio. CHF	321	390	-17,6	-7,1

¹ Die Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis, adjustiert um die in "Corporate/Eliminationen" eliminierten internen Trading Volumen, beträgt -1,3.

Lateinamerika	April–June 2014	April–June 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	6,1	6,4	-4,5	-4,5 ¹
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	2,0	2,8	-30,7	-30,7
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	1,6	2,1	-23,4	-23,4
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	742	891	-16,8	-2,7
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	200	254	-21,5	-11,5
Betriebsgewinn in Mio. CHF	154	197	-21,8	-12,2

¹ Die Prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis, adjustiert um die in "Corporate/Eliminationen" eliminierten internen Trading Volumen, beträgt -4,4.

Nachdem Mexiko 2013 unter schrumpfenden Baumärkten gelitten hatte, hellte sich die Situation im ersten Halbjahr 2014 etwas auf. Holcim Mexiko konnte die Verluste des Vorjahres beim Zementvolumen verringern, und die Lieferungen erreichten nahezu den Umfang von 2013. Bei Zuschlagstoffen und Transportbeton vermeldete die lokale Konzerngesellschaft dagegen deutliche Rückgänge aufgrund der im Vorjahr ergriffenen strategischen Restrukturierungsmassnahmen.

Holcim El Salvador verkaufte mehr Transportbeton, da die öffentliche Hand verstärkt in Infrastrukturprojekte investierte. Der Zementabsatz war dagegen rückläufig. In Costa Rica stiegen die Zementverkäufe, während sie in Nicaragua unverändert blieben.

Projekte zur Verbesserung und zum Ausbau der Infrastruktur in Kolumbien waren nach wie vor die wichtigsten Treiber für die lokale Konzerngesellschaft, deren Volumen bei Zement und Transportbeton auf dem Niveau des Vorjahres blieben.

Holcim Ecuador konnte die soliden bis hohen Wachstumszahlen der vorherigen Quartale nicht halten und meldete für alle drei Segmente schwächere Zahlen. Nach wie vor profitierte die Konzerngesellschaft von erheblichen öffentlichen Investitionen, aber die Nachfrage von kleineren Kunden ging zurück, auch aufgrund der Unsicherheit nach den Lokalwahlen.

In Brasilien besserten sich die schwierigen Marktbedingungen im Laufe des ersten Halbjahres 2014. Die solide Nachfrage in den Bundesstaaten Rio de Janeiro, São Paulo und Espírito Santo trug zu einem dynamischeren Bau- markt bei. Dank dieser Entwicklung konnte Holcim Brasilien seine Zementlieferungen steigern. Die Absatzzahlen für Transportbeton wurden dagegen weiterhin von den Restrukturierungsmassnahmen und daraus resultieren- den Werkschliessungen des vergangenen Jahres beeinträchtigt.

Unsicherheiten bei der angekündigten Steuerreform sorgten für eine gedämpfte wirtschaftliche Entwicklung in Chile. Bei Holcims chilenischer Konzerngesellschaft Cemento Polpaico sanken die Volumen in allen drei Segmen- ten daher im ersten Halbjahr 2014.

Die wirtschaftliche Lage in Argentinien ist unverändert herausfordernd. Daher litten auch die Baumärkte unter einer gedämpfteren Nachfrage, insbesondere bei grösseren Infrastrukturprojekten. Die solide Nachfrage im privaten Wohnungsbau konnte dies nicht kompensieren, sodass Holcim Argentinien für alle drei Segmente Volu- menrückgänge melden musste.

Das konsolidierte Zementvolumen in der Konzernregion Lateinamerika lag im ersten Halbjahr 2014 bei 12,1 Millio- nen Tonnen, ein leichter Rückgang um 1,6 Prozent, da die höheren Verkaufszahlen in Brasilien die Verluste vor allem in Argentinien und Ecuador nicht auffangen konnten. Bei den beiden anderen Segmenten machten sich unverändert die Auswirkungen der umfangreichen Restrukturierungsmassnahmen im Jahr 2013 bemerkbar, die die Rentabilität steigern sollen. Das Volumen bei Zuschlagstoffen sank um 26,5 Prozent auf 4,0 Millionen Tonnen, und die Absatzmengen bei Transportbeton gingen um 21,7 Prozent auf 3,3 Millionen Kubikmeter zurück. Der Net- toverkaufsertrag fiel um 14,7 Prozent auf CHF 1 465 Millionen. Bereinigt um die erheblichen negativen Wechsel- kurseffekte blieb der Nettoverkaufsertrag jedoch nahezu unverändert.

Der konsolidierte betriebliche EBITDA in der Konzernregion Lateinamerika belief sich auf CHF 410 Millionen, eine Abnahme um 18,0 Prozent, die in erheblichem Umfang auch auf die negativen Wechselkurseffekte zurückzufüh- ren war. Auf vergleichbarer Basis sank der betriebliche EBITDA um 7,1 Prozent.

Europa profitiert von Restrukturierungen

Die Konjunkturerholung in Europa setzte sich im ersten Halbjahr 2014 dank gestiegener privater Nachfrage und teilweise geringerem Sparzwang fort. Allerdings blieben die Unsicherheiten bestehen und der Trend war nicht einheitlich. Einem stärkeren Wachstum in Deutschland und Grossbritannien stand eine schwache Dynamik in Süd- europa gegenüber. Das Wachstum in den aufstrebenden Ländern Europas zog nur geringfügig an. Die Bauindu- strie profitierte von einer leicht verbesserten Nachfrage in einigen Ländern, darunter Grossbritannien, Deutsch- land und die Schweiz, die im Wesentlichen auf das warme Wetter zu Jahresbeginn 2014 zurückzuführen war.

Europa	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	12,7	12,1	+4,8	+4,8
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	34,7	34,4	+1,0	+1,9
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	5,9	5,7	+4,6	+6,1
Asphaltabsatz in Mio. t	2,7	2,2	+19,6	+21,2
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	2 717	2 611	+4,0	+5,9
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	408	352	+16,0	+17,1
Betriebsgewinn in Mio. CHF	192	98	+96,8	+76,4

Europa	April–June 2014	April–June 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	7,5	7,7	-3,8	-3,8
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	19,0	19,9	-4,7	-4,2
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	3,2	3,4	-3,9	-4,0
Asphaltabsatz in Mio. t	1,4	1,2	+15,9	+16,8
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 533	1 580	-3,0	-1,5
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	309	323	-4,2	-2,1
Betriebsgewinn in Mio. CHF	201	192	+4,8	+2,2

In Grossbritannien profitierte Aggregate Industries UK von erheblichen Bautätigkeiten in vielen Teilen des Landes. Die Konzerngesellschaft konnte den Absatz bei Zuschlagstoffen, Transportbeton und Asphalt deutlich steigern und somit den positiven Trend vom Jahresanfang fortsetzen.

Holcim Belgien litt weiterhin unter dem insgesamt herausfordernden Marktumfeld, das die Volumen in allen Segmenten beeinflusste. Die lokale Konzerngesellschaft restrukturierte ihre Aktivitäten entsprechend. Holcim Frankreich konnte die positive Dynamik des ersten Quartals nicht beibehalten, aber mit Ausnahme von Zuschlagstoffen konnten die Segmente ihre Verkaufszahlen in den ersten sechs Monaten des Jahres ausbauen.

Der Baumarkt in Deutschland erweist sich als einer der robustesten in Europa. Die im Norden des Landes aktive Holcim Deutschland verzeichnete trotz eines im Frühling weniger dynamischen Umfelds höhere Volumen für Zement und Zuschlagstoffe. Holcim Süddeutschland profitierte ebenfalls von beträchtlichen öffentlichen und privaten Investitionen und konnte mehr Zement verkaufen. Die beiden anderen Segmente meldeten allerdings Absatzrückgänge.

Holcim Schweiz konnte dank reger Bautätigkeit und trotz leichten Importdrucks erneut die Volumen bei Zement und Transportbeton steigern. Holcim Italien sah sich trotz leicht besserer makroökonomischer Daten mit geringen Investitionen im Bausektor konfrontiert. Volumensteigerungen waren nur bei Transportbeton möglich.

Die Bauindustrie in Spanien ist nach der Rezession immer noch wenig schwungvoll, sodass Holcim Spanien nur dank der Exporte seinen Zementabsatz erhöhen konnte. Die Restrukturierung des Zuschlagstoffgeschäfts führte dazu, dass die Konzerngesellschaft in diesem Segment nahezu stabile Absatzzahlen erreichte.

Die Bautätigkeit in Osteuropa war etwas lebendiger als im Vorjahr, obwohl es im Frühling Rückschläge gab. Alle Konzerngesellschaften konnten den Zementabsatz steigern, die einzigen Ausnahmen waren Serbien, wo Überschwemmungen die Nachfrage belasteten, und Kroatien. Der Trend war auch bei Zuschlagstoffen und Transportbeton zu erkennen; in vielen osteuropäischen Ländern waren zunehmende Verkäufe zu verzeichnen.

Nach mehreren Jahren mit erheblichem Volumenwachstum schrumpften die Zementlieferungen in Aserbaidschan im ersten Halbjahr 2014. Diese Entwicklung war sowohl auf Verzögerungen bei Projektstarts als auch auf vermehrte Importe zurückzuführen. Holcim Russland profitierte weiterhin von hoher Nachfrage in der Region Moskau und der Wolga-Region und konnte mehr Zement verkaufen.

Der konsolidierte Zementabsatz in der Konzernregion Europa erhöhte sich im ersten Halbjahr um 4,8 Prozent auf 12,7 Millionen Tonnen. Die Volumen bei Zuschlagstoffen stiegen um 1,0 Prozent auf 34,7 Millionen Tonnen, insbesondere dank sehr positiver Volumentrends in Grossbritannien, Deutschland und der Tschechischen Republik. Die Lieferungen von Transportbeton beliefen sich auf 5,9 Millionen Kubikmeter, dies entspricht einer Verbesserung um 4,6 Prozent. Überdies verkaufte Holcim auch 19,6 Prozent mehr Asphalt, wodurch das Volumen 2,7 Millionen Tonnen erreichte. Der Nettoverkaufsertrag stieg um 4,0 Prozent auf CHF 2,72 Milliarden.

Dank des starken Umsatzwachstums und der fortgesetzten Kostendisziplin sowie Restrukturierungsbemühungen erhöhte sich der konsolidierte betriebliche EBITDA in der Konzernregion Europa deutlich um 16,0 Prozent auf CHF 408 Millionen. Den grössten Beitrag leisteten Grossbritannien und Deutschland. Auf vergleichbarer Basis erreichte das Wachstum des betrieblichen EBITDA 17,1 Prozent.

Robuste Erholung in den Vereinigten Staaten unterstützt Nordamerika

Trotz des strengen Winters, der das Wachstum vorübergehend verlangsamte, erholte sich die US-Konjunktur im ersten Halbjahr weiter. Eine starke Wohnungsbautätigkeit und die damit einhergehende Nachfrage nach Baustoffen unterstützten die Dynamik ebenfalls. Die günstige Entwicklung in den Vereinigten Staaten wirkte sich auch positiv auf die kanadische Wirtschaft aus, allerdings war die Bautätigkeit dort etwas verhaltener.

Nordamerika	January–June 2014	January–June 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	5,4	5,0	+7,5	+7,5
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	17,4	16,3	+6,6	+8,0
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	3,2	3,3	-3,4	+0,2
Asphaltabsatz in Mio. t	1,4	1,1	+26,1	+26,1
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 280	1 259	+1,7	+10,6
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	155	126	+23,0	+31,4
Betriebsgewinn (-verlust) in Mio. CHF	16	(20)	+181,9	+185,5

Nordamerika	April–June 2014	April–June 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	3,4	3,1	+10,6	+10,6
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	12,4	11,1	+11,7	+12,4
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,0	2,0	+2,1	+4,3
Asphaltabsatz in Mio. t	1,2	1,0	+27,3	+27,3
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	836	818	+2,2	+10,9
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	164	143	+14,8	+23,3
Betriebsgewinn in Mio. CHF	87	67	+29,9	+39,4

Nach dem strengen Winter zu Jahresbeginn konnte Holcim US den Zementabsatz dank der Ausführung rückständiger Projekte und der sich allgemein erholenden Nachfrage nach Baustoffen deutlich steigern. Holcim profitierte weiterhin von seiner industriellen Präsenz. Die Region Texas/Oklahoma, die Mountain-Region sowie die nördlichen Regionen trugen nach wie vor am meisten zum positivem Trend bei.

Aggregate Industries US meldete für die meisten Regionen eine robuste Absatzentwicklung bei Zuschlagstoffen. Bei Transportbeton wirkten sich Verzögerungen bei mehreren Projekten auf den Märkten der Konzerngesellschaft nachteilig aus. Der Asphaltabsatz lag dank vorteilhafter Entwicklungen in den westlichen und nordöstlichen Regionen über dem Vorjahresniveau.

Holcim Kanada spürte die unverändert moderate Bautätigkeit in Ontario und Quebec, den wichtigsten Märkten der Konzerngesellschaft. Im Westen des Landes verlief die Entwicklung dagegen dynamischer. Holcim Kanada konnte die Volumen in allen Segmenten steigern. Die Aktivitäten in der Baugeschäftssparte waren zudem besonders stark.

Der konsolidierte Zementabsatz in Nordamerika verbesserte sich im ersten Halbjahr 2014 um 7,5 Prozent auf 5,4 Millionen Tonnen, insbesondere dank Holcim US. Höhere Volumina bei Zuschlagstoffen in den Vereinigten Staaten und Kanada sorgten für einen Zuwachs von 6,6 Prozent auf 17,4 Millionen Tonnen. Die Transportbetonverkäufe sanken dagegen um 3,4 Prozent auf 3,2 Millionen Kubikmeter. Das Asphaltvolumen erreichte 1,4 Millionen Tonnen, ein Zuwachs von 26,1 Prozent. Aufgrund negativer Wechselkurseffekte legte der Nettoverkaufsertrag in Nordamerika nur leicht um 1,7 Prozent auf CHF 1 280 Millionen zu. Adjustiert um diese Effekte und Veränderungen im Konsolidierungskreis verbesserte sich der Verkaufsertrag um 10,6 Prozent.

Im ersten Halbjahr 2014 belief sich der konsolidierte EBITDA auf CHF 155 Millionen, eine deutliche Steigerung um 23,0 Prozent. Zu verdanken war dies dem guten finanziellen Leistungsausweis beider Konzerngesellschaften in den Vereinigten Staaten. Auf vergleichbarer Basis betrug das Wachstum des betrieblichen EBITDA 31,4 Prozent.

Trotz Herausforderungen auf einigen Märkten stabiler Leistungsausweis in Afrika, Naher Osten

Parallel zu einer vorteilhafteren weltweiten Entwicklung zeigten sich auch die Volkswirtschaften in der Konzernregion Afrika, Naher Osten im ersten Halbjahr 2014 etwas dynamischer. Das Wachstum in Westafrika war robust, dadurch stieg auch die Nachfrage nach Baustoffen. In Marokko und dem Nahen Osten herrscht dagegen weiter Unsicherheit, daher war der Bausektor deutlich weniger aktiv.

Afrika, Naher Osten	January–June 2014	January–June 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	4,3	3,9	+9,8	+11,4
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	1,0	1,1	-12,1	-12,1
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	0,4	0,4	+11,1	+11,1
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	438	444	-1,5	+4,5
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	136	144	-5,1	+0,9
Betriebsgewinn in Mio. CHF	110	115	-4,8	+1,6

Afrika, Naher Osten	April–June 2014	April–June 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	2,3	2,1	+8,2	+9,6
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	0,5	0,6	-15,1	-15,1
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	0,3	0,2	+29,0	+29,0
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	231	242	-4,2	+2,0
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	69	82	-14,9	-9,1
Betriebsgewinn in Mio. CHF	56	67	-16,2	-10,2

Holcim Marokko konnte den Zement- und Transportbetonabsatz deutlich steigern, obwohl der Baumarkt im ersten Halbjahr 2014 unverändert schwierig war. Die Konzerngesellschaft profitierte auch von Klinkerexporten in die Elfenbeinküste.

Im Libanon legten die Zementverkäufe aufgrund der hohen Nachfrage und trotz der anhaltenden politischen Spannungen zu. Bei Transportbeton wirkte sich vor allem der starke Preisdruck negativ aus.

In der Region des Indischen Ozeans litt Holcim unter rückläufigen Zementverkäufen, da höhere Lieferungen in La Réunion die schwächere Nachfrage auf Madagaskar und Mauritius nicht kompensieren konnten. Die Lieferungen von Zuschlagstoffen und Transportbeton legten deutlich zu.

Die Mahlwerke, die Holcim in Westafrika und im Nahen Osten betreibt, lieferten insgesamt mehr Zement aus, insbesondere dank der besseren Entwicklung in der Elfenbeinküste und in Katar.

Der konsolidierte Zementabsatz in der Konzernregion legte – vor allem dank Marokko – deutlich um 9,8 Prozent auf 4,3 Millionen Tonnen zu. Da jedoch der Absatz von Zuschlagstoffen in Marokko zurückging, sanken die Volumina in diesem Segment in der Region Afrika, Naher Osten um 12,1 Prozent auf 1,0 Millionen Tonnen. Die Transportbetonverkäufe nahmen um 11,1 Prozent auf 0,4 Millionen Kubikmeter zu. Der Nettoverkaufsertrag in der Konzernregion Afrika, Naher Osten belief sich auf CHF 438 Millionen, ein geringer Rückgang um 1,5 Prozent. Bereinigt um negative Wechselkurseffekte und Veränderungen im Konsolidierungskreis stieg der Nettoumsatz um 4,5 Prozent.

Der betriebliche EBITDA für das erste Halbjahr 2014 sank um 5,1 Prozent auf CHF 136 Millionen, da der Fortschritt in Marokko den finanziellen Leistungsausweis in den anderen Märkten nicht vollständig auffangen konnte. Der betriebliche EBITDA stieg auf vergleichbarer Basis um 0,9 Prozent.

Ausblick 2014

Holcim erwartet, dass die Volkswirtschaften im Jahr 2014 weltweit eine uneinheitliche Entwicklung vollziehen werden. In Europa dürfte es bei den Baumärkten zu einer Bodenbildung gekommen sein und eine moderate Erholung ist absehbar. Gleichzeitig wird erwartet, dass Nordamerika weiterhin von der Fortsetzung der Erholung, vor allem in den USA, profitiert. Auf der anderen Seite dürfte Lateinamerika weiterhin mit Unsicherheiten in Argentinien konfrontiert sein, sollte aber 2014 insgesamt ein kleines Wachstum sehen. Die Region Asien, Ozeanien dürfte wachsen, allerdings in einem niedrigeren Tempo als in den vorherigen Jahren. Afrika, Naher Osten dürfte sich allmählich verbessern.

Holcim geht davon aus, 2014 den Zementabsatz in allen Konzernregionen steigern zu können. Der Absatz von Zuschlagstoffen dürfte unverändert bleiben. Die Zuwächse in Asien, Ozeanien, Europa, Nordamerika und Afrika, Naher Osten dürften von der negativen Absatzentwicklung in Lateinamerika egalisiert werden. Bei Transportbeton wird, mit Ausnahme von Europa und Lateinamerika, ebenso in den meisten Regionen mit einem Zuwachs gerechnet.

Verwaltungsrat und Konzernleitung gehen davon aus, dass 2014 ein organisches Wachstum auf Stufe des Betriebsgewinns erreicht werden kann. Der anhaltende Fokus auf die Kostenbasis in Verbindung mit den zu erwartenden Ergebnissen der Holcim Leadership Journey wird zu einer weiteren Verbesserung der operativen Margen im Jahr 2014 führen.



Wolfgang Reitzle
Präsident des Verwaltungsrates



Bernard Fontana
Chief Executive Officer

30. Juli 2014

Konsolidierte Erfolgsrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Juni 2014 Ungeprüft	Januar–Juni 2013 Ungeprüft	April–Juni 2014 Ungeprüft	April–Juni 2013 Ungeprüft
Nettoverkaufsertrag	6	9 061	9 649	4 973	5 326
Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen		(5 049)	(5 468)	(2 662)	(2 921)
Bruttogewinn		4 013	4 181	2 311	2 404
Distributions- und Verkaufsaufwand		(2 427)	(2 503)	(1 326)	(1 319)
Verwaltungsaufwand		(623)	(632)	(319)	(309)
Betriebsgewinn	7	962	1 046	667	776
Übriger Ertrag	8	91	171	73	9
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		77	66	51	49
Finanzertrag	9	69	79	31	37
Finanzaufwand	10	(283)	(368)	(146)	(201)
Konzerngewinn vor Steuern		916	994	675	670
Ertragssteuern		(259)	(234)	(197)	(205)
Konzerngewinn		657	760	479	465
Davon:					
Aktionäre Holcim Ltd		485	571	406	383
Nicht beherrschende Anteile		172	190	73	82
Gewinn pro Aktie in CHF					
Gewinn pro Aktie		1.49	1.75	1.25	1.18
Verwässerter Gewinn pro Aktie		1.49	1.75	1.24	1.18

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung Holcim

Mio. CHF	Januar–Juni 2014 Ungeprüft	Januar–Juni 2013 Ungeprüft	April–Juni 2014 Ungeprüft	April–Juni 2013 Ungeprüft
Konzerngewinn	657	760	479	465
Sonstiges Ergebnis				
Positionen, welche nachträglich in die Erfolgsrechnung umgliedert werden				
Währungsumrechnung				
– Währungsumrechnungseffekt	184	(291)	160	(1 059)
– In der Erfolgsrechnung realisiert				
– Steuereffekt	(2)	9	(5)	10
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
– Veränderung Fair Value	1	(1)	1	0
– In der Erfolgsrechnung realisiert				
– Steuereffekt	0	0	0	0
Cashflow-Absicherungen				
– Veränderung Fair Value	(1)	5	(3)	1
– In der Erfolgsrechnung realisiert				
– Steuereffekt	0	(1)	0	(1)
Absicherung von Nettoinvestitionen				
– Veränderung Fair Value	0	0	0	3
– In der Erfolgsrechnung realisiert				
– Steuereffekt				
Zwischentotal	182	(279)	153	(1 046)
Positionen, welche nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgliedert werden				
Leistungsorientierte Vorsorgepläne				
– Neubewertung und Veränderungen der Begrenzung der Vermögenswerte	(60)	79	(24)	1
– Steuereffekt	9	(21)	1	(4)
Zwischentotal	(52)	58	(24)	(4)
Total sonstiges Ergebnis	131	(221)	130	(1 050)
Total Gesamtergebnis	788	539	608	(585)
Davon:				
Aktionäre Holcim Ltd	580	433	536	(471)
Nicht beherrschende Anteile	208	106	73	(115)

Konsolidierte Bilanz Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	30.6.2014 Ungeprüft	31.12.2013 Geprüft	30.6.2013 Ungeprüft
Flüssige Mittel		1 945	2 244	2 641
Forderungen		3 083	2 521	3 143
Vorräte		1 861	1 704	2 107
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen		425	365	511
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	11	769	756	8
Total Umlaufvermögen		8 084	7 590	8 410
Langfristige Finanzanlagen		544	536	568
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		1 581	1 562	1 616
Sachanlagen		20 383	20 029	21 254
Immaterielles Anlagevermögen		7 541	7 486	7 931
Latente Steueraktiven		435	391	459
Sonstiges Anlagevermögen		375	351	437
Total Anlagevermögen		30 859	30 355	32 264
Total Aktiven		38 943	37 944	40 675
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 923	1 934	2 022
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung		3 508	2 920	4 171
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern		371	462	362
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		1 608	1 708	1 755
Kurzfristige Rückstellungen		199	224	252
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven	11	225	213	0
Total kurzfristiges Fremdkapital		7 833	7 461	8 562
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung		9 057	8 785	9 428
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen		705	655	810
Latente Steuerverbindlichkeiten		1 291	1 290	1 584
Langfristige Rückstellungen		1 124	1 077	1 110
Total langfristiges Fremdkapital		12 177	11 807	12 932
Total Fremdkapital		20 011	19 267	21 495
Aktienkapital		654	654	654
Agio		7 773	8 200	8 193
Eigene Aktien		(86)	(102)	(106)
Reserven		8 034	7 453	7 780
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd		16 375	16 205	16 522
Nicht beherrschende Anteile		2 557	2 471	2 658
Total Eigenkapital		18 933	18 677	19 180
Total Passiven		38 943	37 944	40 675

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals Holcim

Mio. CHF	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Gewinn- reserven
Eigenkapital per 1. Januar 2014	654	8 200	(102)	17 294
Konzerngewinn				485
Sonstiges Ergebnis				(52)
Gesamtergebnis				433
Ausschüttung		(423)		
Veränderung Bestand eigene Aktien			9	(2)
Aktienbezogene Vergütungen		(4)	7	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				3
Eigenkapital per 30. Juni 2014 (ungeprüft)	654	7 773	(86)	17 728
Eigenkapital per 1. Januar 2013	654	8 573	(114)	15 808
Konzerngewinn				571
Sonstiges Ergebnis				58
Gesamtergebnis				628
Ausschüttung		(374)		
Veränderung Bestand eigene Aktien			(2)	(1)
Aktienbezogene Vergütungen		(6)	10	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Verkauf von Konzerngesellschaften				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				23
Eigenkapital per 30. Juni 2013 (ungeprüft)	654	8 193	(106)	16 459

¹ Die Position "Umrechnungsdifferenzen" beinhaltet CHF -20 Mio., die den zum Verkauf gehaltenen Aktiven und den dazugehörigen Verbindlichkeiten zuzuweisen sind, siehe Erläuterung 11.

<i>Reserve aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	<i>Reserve aus Cashflow-Absicherungen</i>	<i>Umrechnungs-differenzen</i>	Total Reserven	Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
52	(4)	(9 889)	7 453	16 205	2 471	18 677
			485	485	172	657
0	(1)	147	94	94	36	131
0	(1)	147	580	580	208	788
				(423)	(130)	(553)
		0	(2)	7		7
		0	0	3	0	3
					1	1
			3	3	6	9
52	(5)	(9 742)¹	8 034	16 375	2 557	18 933
132	(7)	(8 608)	7 324	16 437	2 797	19 234
			571	571	190	760
(1)	4	(198)	(137)	(137)	(84)	(221)
(1)	4	(198)	433	433	106	539
				(374)	(134)	(508)
			(1)	(3)		(3)
		0	0	4		4
					3	3
					(108)	(108)
			23	23	(6)	17
131	(3)	(8 806)	7 780	16 522	2 658	19 180

Konsolidierte Geldflussrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Juni 2014 Ungeprüft	Januar–Juni 2013 Ungeprüft	April–Juni 2014 Ungeprüft	April–Juni 2013 Ungeprüft
Konzerngewinn vor Steuern		916	994	675	670
Übriger Ertrag	8	(91)	(171)	(73)	(9)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		(77)	(66)	(51)	(49)
Finanzaufwand netto	9, 10	214	289	115	164
Betriebsgewinn		962	1 046	667	776
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		664	773	343	394
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten		104	93	34	48
Veränderung Nettoumlaufvermögen		(925)	(1 060)	(276)	(315)
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		805	852	768	903
Erhaltene Dividenden		44	81	44	28
Erhaltene Zinsen		66	80	34	44
Bezahlte Zinsen		(314)	(314)	(163)	(167)
Bezahlte Steuern		(410)	(415)	(255)	(202)
Übriger Aufwand		(9)	(17)	(2)	(15)
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (A)		183	267	426	591
Kauf von Sachanlagen		(836)	(932)	(422)	(477)
Verkauf von Sachanlagen		83	59	41	26
Kauf von Konzerngesellschaften		(1)	(4)	0	(4)
Verkauf von Konzerngesellschaften		9	415	9	141
Kauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		(191)	(158)	(164)	(116)
Verkauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		179	84	152	8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (B)		(757)	(536)	(384)	(422)
Bezahlte Ausschüttung auf Namenaktien	15	(423)	(374)	(423)	(374)
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		(110)	(126)	(108)	(112)
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile		2	3	2	3
Veränderung Bestand eigene Aktien		7	(2)	3	(5)
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden		1 878	3 493	852	1 924
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden		(1 314)	(3 124)	(646)	(1 843)
Aufnahme langfristige Finanzschulden		1 457	1 085	531	812
Rückzahlung langfristige Finanzschulden		(1 291)	(1 183)	(332)	(852)
Erhöhung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		0	(2)	0	0
Reduktion Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		3	0	3	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)		210	(230)	(118)	(449)
Abnahme Flüssige Mittel (A + B + C)		(364)	(499)	(76)	(280)
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode (netto)		1 993	2 711	1 723	2 601
Abnahme Flüssige Mittel		(364)	(499)	(76)	(280)
Veränderung Wechselkurse		50	(33)	32	(143)
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode (netto)¹		1 678	2 179	1 678	2 179

¹ Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode enthalten Kontokorrentkredite von CHF 267 Mio. (2013: 462), welche in der Position "Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung" ausgewiesen werden.

1 Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das erste Semester (nachfolgend Zwischenbericht) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt. Die verwendeten Bilanzierungsgrundsätze und die Darstellung des Zwischenberichts stimmen mit den für den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2013 (nachfolgend Jahresabschluss) verwendeten Grundsätzen überein.

Der Zwischenbericht sollte zusammen mit dem Jahresabschluss gelesen werden, da er eine Aktualisierung von bereits offengelegten Informationen enthält.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offengelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in der Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des Zwischenberichts, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

2 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Während des ersten Semesters 2014 gab es keine Unternehmenszusammenschlüsse, die entweder einzeln wesentlich waren oder auf aggregierter Basis wesentlich wurden.

Am 28. März 2013 veräusserte Holcim einen 25 Prozent Anteil am Eigenkapital von Cement Australia an HeidelbergCement und reduzierte den gehaltenen Anteil an dieser Gesellschaft auf 50 Prozent. Die Veräusserung resultierte in einem Nettoverkaufsgewinn von CHF 144 Millionen (verbucht als "Übriger Ertrag"), basierend auf den Nettobuchwerten. Diese Transaktion führte zum Verlust der Kontrolle über Cement Australia durch Holcim und zum Erwerb von gemeinschaftlicher Kontrolle. In Übereinstimmung mit IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen wurde es als eine gemeinschaftliche Tätigkeit klassifiziert.

3 Saisonabhängigkeit

Die Nachfrage für Zement, Zuschlagstoffe, weitere Baustoffe und Serviceleistungen ist saisonabhängig, weil die klimatischen Bedingungen die Bautätigkeit beeinflussen.

Holcim erzielt im ersten und vierten Quartal üblicherweise tiefere Umsätze, was den Einfluss des Winters in den wichtigen Märkten in Europa und Nordamerika widerspiegelt. Im zweiten und dritten Quartal, das heisst während der Sommermonate, werden demgegenüber höhere Umsätze verzeichnet. Die saisonalen Schwankungen können in strengen Wintern besonders ausgeprägt sein.

4 Information nach Berichtssegmenten

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Nahe Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–Juni (ungeprüft)	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Kapazität und Absatz														
Mio. t														
Jahresproduktionskapazität														
Zement ¹	92,7	90,3	35,3	35,3	46,8	47,7	22,0	22,0	11,0	11,0			207,7	206,2
Zementabsatz	37,1	36,4	12,1	12,3	12,7	12,1	5,4	5,0	4,3	3,9	(1,6)	(1,2)	70,0	68,6
– Davon reife Märkte	1,3	1,7			7,4	7,1	5,4	5,0						
– Davon aufstrebende Märkte	35,8	34,8	12,1	12,3	5,3	5,0			4,3	3,9				
Mineralischer														
Bindemittelabsatz	0,3	0,4			1,0	0,7	0,5	0,6					1,8	1,7
Zuschlagstoffabsatz	12,5	12,2	4,0	5,5	34,7	34,4	17,4	16,3	1,0	1,1			69,6	69,4
– Davon reife Märkte	11,4	11,2			31,0	30,7	17,4	16,3						
– Davon aufstrebende Märkte	1,1	1,0	4,0	5,5	3,7	3,6			1,0	1,1				
Asphaltabsatz					2,7	2,2	1,4	1,1					4,1	3,3
Mio. m ³														
Transportbetonabsatz	5,2	5,2	3,3	4,2	5,9	5,7	3,2	3,3	0,4	0,4			18,1	18,8
– Davon reife Märkte	2,4	2,2			5,1	5,0	3,2	3,3						
– Davon aufstrebende Märkte	2,8	3,0	3,3	4,2	0,8	0,6			0,4	0,4				
Erfolgsrechnung und Bilanz														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	3 466	3 915	1 399	1 635	2 540	2 408	1 280	1 259	377	433			9 061	9 649
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	22	21	66	84	177	204			61	12	(326)	(320)		
Total Nettoverkaufsertrag	3 488	3 936	1 465	1 718	2 717	2 611	1 280	1 259	438	444	(326)	(320)	9 061	9 649
– Davon reife Märkte	864	1 068			2 217	2 091	1 280	1 259						
– Davon aufstrebende Märkte	2 623	2 868	1 465	1 718	500	520			438	444				
Betrieblicher EBITDA	677	826	410	500	408	352	155	126	136	144	(160)	(128)	1 627	1 819
Betriebliche EBITDA-Marge in %	19,4	21,0	28,0	29,1	15,0	13,5	12,1	10,0	31,2	32,3			18,0	18,9
Betriebsgewinn (-verlust)	488	597	321	390	192	98	16	(20)	110	115	(166)	(134)	962	1 046
– Davon reife Märkte	40	79			131	71	16	(20)						
– Davon aufstrebende Märkte	448	518	321	390	61	27			110	115				
Betriebsgewinn- (-verlust) Marge in %	14,0	15,2	21,9	22,7	7,1	3,7	1,3	(1,6)	25,0	25,9			10,6	10,8
EBITDA	631	767	340	395	346	289	169	101	125	157	202	363	1 814	2 073
Netto betriebliche Aktiven ¹	6 616	6 540	3 402	3 331	8 408	8 112	6 017	5 940	784	783	18	7	25 245	24 712
Total Aktiven ²	11 351	10 627	5 199	5 083	13 296	13 479	7 067	6 947	1 285	1 339	745	470	38 943	37 944
Total Fremdkapital ²	4 859	4 389	3 415	3 208	6 756	6 511	3 995	3 851	545	610	440 ³	698 ³	20 011	19 267

¹ Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2013.

² Aufgrund der Neuzuteilung einer Tochtergesellschaft von "Corporate/Eliminationen" zu "Asien, Ozeanien", veränderte sich die Zuteilung der Position "Total Aktiven" und "Total Fremdkapital". Die Vergleichszahlen für diese beiden Berichtssegmente wurden dementsprechend angepasst, die "Total Aktiven" um CHF 484 Mio. und das "Total Fremdkapital" um CHF 1363 Mio. Die Vorjahreszahlen sind per 31. Dezember 2013.

³ Der Betrag von CHF 440 Mio. (2013: 698) besteht aus Fremdkapitalaufnahmen von Dritten durch Corporate im Betrag von CHF 10 835 Mio. (2013: 9889) und Eliminationen für den Transfer von liquiden Mitteln an die Regionen von CHF 10 395 Mio. (2013: 9190).

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Nahe Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
April-Juni (ungeprüft)	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Absatz														
Mio. t														
Zementabsatz	18,6	17,8	6,1	6,4	7,5	7,7	3,4	3,1	2,3	2,1	(0,9)	(0,6)	37,0	36,5
– Davon reife Märkte	0,7	0,7			4,0	4,3	3,4	3,1						
– Davon aufstrebende Märkte	17,9	17,1	6,1	6,4	3,4	3,4			2,3	2,1				
Mineralischer Bindemittelabsatz	0,2	0,1			0,6	0,5	0,4	0,4					1,2	1,1
Zuschlagstoffabsatz	6,5	6,4	2,0	2,8	19,0	19,9	12,4	11,1	0,5	0,6			40,4	40,9
– Davon reife Märkte	6,0	5,9			16,6	17,6	12,4	11,1						
– Davon aufstrebende Märkte	0,5	0,6	2,0	2,8	2,3	2,3			0,5	0,6				
Asphaltabsatz					1,4	1,2	1,2	1,0					2,7	2,2
Mio. m ³														
Transportbetonabsatz	2,7	2,8	1,6	2,1	3,2	3,4	2,0	2,0	0,3	0,2			9,9	10,4
– Davon reife Märkte	1,3	1,2			2,7	2,9	2,0	2,0						
– Davon aufstrebende Märkte	1,4	1,6	1,6	2,1	0,5	0,5			0,3	0,2				
Erfolgsrechnung														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	1 796	1 946	698	855	1 455	1 477	836	818	189	230			4 973	5 326
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	8	6	44	36	78	103			43	12	(172)	(157)		
Total Nettoverkaufsertrag	1 804	1 952	742	891	1 533	1 580	836	818	231	242	(172)	(157)	4 973	5 326
– Davon reife Märkte	457	529			1 218	1 231	836	818						
– Davon aufstrebende Märkte	1 347	1 423	742	891	315	348			231	242				
Betrieblicher EBITDA	350	429	200	254	309	323	164	143	69	82	(83)	(62)	1 010	1 169
Betriebliche EBITDA-Marge in %	19,4	22,0	26,9	28,5	20,2	20,4	19,7	17,5	30,0	33,7			20,3	22,0
Betriebsgewinn (-verlust)	254	317	154	197	201	192	87	67	56	67	(86)	(65)	667	776
– Davon reife Märkte	26	54			137	127	87	67						
– Davon aufstrebende Märkte	228	263	154	197	64	65			56	67				
Betriebsgewinn-Marge in %	14,1	16,3	20,8	22,2	13,1	12,2	10,4	8,2	24,1	27,5			13,4	14,6
EBITDA	331	395	161	190	269	284	176	131	63	101	141	134	1 141	1 235

Überleitungsrechnung der Ergebnisse zur konsolidierten Erfolgsrechnung des Holcim-Konzerns

Mio. CHF (ungeprüft)	Erläuterungen	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013	April–Juni 2014	April–Juni 2013
Betriebsgewinn		962	1 046	667	776
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		664	773	343	394
Betrieblicher EBITDA		1 627	1 819	1 010	1 169
Dividendenertrag	8	2	0	2	0
Übriger ordentlicher Ertrag	8	91	172	72	9
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		77	66	51	49
Übriger Finanzertrag	9	18	16	7	7
EBITDA		1 814	2 073	1 141	1 235
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		(664)	(773)	(343)	(394)
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	8	(2)	(1)	(1)	0
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	9	51	63	24	30
Finanzaufwand	10	(283)	(368)	(146)	(201)
Konzerngewinn vor Steuern		916	994	675	670

5 Information nach Produktlinien

Mio. CHF	Zement ¹		Zuschlag- stoffe		Weitere Baustoffe und Service- leistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–Juni (ungeprüft)	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Erfolgsrechnung und Bilanz										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	5 614	6 050	716	742	2 732	2 856			9 061	9 649
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	481	526	405	388	274	297	(1 160)	(1 211)		
Total Nettoverkaufsertrag	6 095	6 576	1 121	1 130	3 006	3 153	(1 160)	(1 211)	9 061	9 649
– davon Asien, Ozeanien	2 694	3 037	280	330	727	840	(213)	(270)	3 488	3 936
– davon Lateinamerika	1 241	1 395	33	46	321	433	(129)	(155)	1 465	1 718
– davon Europa	1 201	1 207	599	552	1 286	1 200	(369)	(348)	2 717	2 611
– davon Nordamerika	610	594	194	189	629	633	(154)	(157)	1 280	1 259
– davon Afrika, Naher Osten	404	406	13	12	38	40	(17)	(14)	438	444
– davon Corporate/Eliminationen	(55)	(62)	1	1	6	8	(278)	(266)	(326)	(320)
Betriebsgewinn (-verlust)	964	1 081	61	48	(63)	(83)			962	1 046
– davon Asien, Ozeanien	465	549	30	39	(6)	9			488	597
– davon Lateinamerika	311	381	2	8	9	1			321	390
– davon Europa	152	98	49	33	(9)	(33)			192	98
– davon Nordamerika	65	39	(6)	(14)	(42)	(45)			16	(20)
– davon Afrika, Naher Osten	111	119	1	0	(3)	(3)			110	115
– davon Corporate/Eliminationen	(139)	(105)	(15)	(17)	(13)	(12)			(166)	(134)
Betriebsgewinn- (-verlust) Marge in %	15,8	16,4	5,5	4,3	(2,1)	(2,6)			10,6	10,8
Netto betriebliche Aktiven²	16 749	16 641	4 947	4 848	3 549	3 222			25 245	24 712

¹ Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

² Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2013.

Mio. CHF	Zement ¹		Zuschlag- stoffe		Weitere Baustoffe und Service- leistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
April–Juni (ungeprüft)										
Erfolgsrechnung										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	3 024	3 237	414	437	1 535	1 651			4 973	5 326
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	282	274	224	218	137	145	(643)	(637)		
Total Nettoverkaufsertrag	3 306	3 511	638	655	1 672	1 796	(643)	(637)	4 973	5 326
– davon Asien, Ozeanien	1 386	1 465	145	171	386	447	(112)	(131)	1 804	1 952
– davon Lateinamerika	633	727	16	24	160	217	(67)	(77)	742	891
– davon Europa	704	765	330	324	698	690	(200)	(199)	1 533	1 580
– davon Nordamerika	391	372	138	129	409	416	(102)	(99)	836	818
– davon Afrika, Naher Osten	212	220	8	7	21	23	(9)	(8)	231	242
– davon Corporate/Eliminationen	(19)	(37)	1	0	(3)	3	(152)	(124)	(172)	(157)
Betriebsgewinn (-verlust)	581	693	76	83	9	1			667	776
– davon Asien, Ozeanien	236	281	17	24	1	12			254	317
– davon Lateinamerika	151	195	0	4	3	(1)			154	197
– davon Europa	143	144	45	46	13	2			201	192
– davon Nordamerika	69	55	21	17	(2)	(5)			87	67
– davon Afrika, Naher Osten	56	67	1	0	(2)	(1)			56	67
– davon Corporate/Eliminationen	(74)	(50)	(8)	(8)	(4)	(6)			(86)	(65)
Betriebsgewinn-Marge in %	17,6	19,7	11,9	12,6	0,6	0,0			13,4	14,6

¹ Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

6 Veränderung des Nettoverkaufsertrags

Mio. CHF	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013	April–Juni 2014	April–Juni 2013
Mengen und Preise	460	(146)	122	53
Veränderung Konsolidierungskreis	(131)	(297)	(23)	(247)
Veränderung Wechselkurse	(917)	(74)	(452)	15
Total	(587)	(517)	(353)	(180)

7 Veränderung des Betriebsgewinns

Mio. CHF	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013	April–Juni 2014	April–Juni 2013
Mengen, Preise und Kosten	28	1	(49)	41
Veränderung Konsolidierungskreis	13	(24)	8	(21)
Veränderung Wechselkurse	(125)	(13)	(68)	3
Total	(84)	(36)	(109)	22

8 Übriger Ertrag

Mio. CHF	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013	April–Juni 2014	April–Juni 2013
Dividendenertrag	2	0	2	0
Übriger ordentlicher Ertrag	91	172	72	9
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	(2)	(1)	(1)	0
Total	91	171	73	9

Die Position "Übriger ordentlicher Ertrag" umfasst vorwiegend Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen.

In 2013 enthielt die Position "Übriger ordentlicher Ertrag" einen Nettoverkaufsgewinn von AUD 151 Millionen (CHF 144 Millionen) aus der Veräusserung von 25 Prozent Anteile am Eigenkapital von Cement Australia. Weitere Informationen sind in Erläuterung 2 enthalten.

9 Finanzertrag

Mio. CHF	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013	April–Juni 2014	April–Juni 2013
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	51	63	24	30
Übriger Finanzertrag	18	16	7	7
Total	69	79	31	37

Die Position “Übriger Ertrag” umfasst vorwiegend Zinserträge aus Darlehen und Forderungen.

10 Finanzaufwand

Mio. CHF	Januar–Juni 2014	Januar–Juni 2013	April–Juni 2014	April–Juni 2013
Zinsaufwand	(274)	(308)	(132)	(157)
Marktwertveränderungen auf Finanzinstrumenten	1	0	1	0
Amortisation auf Anleihen und Privatplazierungen	(7)	(6)	(5)	(2)
Auflösung des Abzinsungsbetrages bei Rückstellungen	(10)	(8)	(4)	(4)
Übriger Finanzaufwand	(23)	(35)	(16)	(24)
Kursverlust netto	(1)	(23)	(7)	(23)
Aktivierter Finanzaufwand	31	13	17	9
Total	(283)	(368)	(146)	(201)

Die Positionen “Zinsaufwand” und “Übriger Finanzaufwand” umfassen vorwiegend Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten, bemessen zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Position “Aktivierter Finanzaufwand” umfasst Zinskosten, die bei grossen Projekten in der Berichtsperiode aktiviert werden.

11 Zum Verkauf gehaltene Aktiven und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven

Im dritten Quartal 2013 unterzeichnete Holcim eine Absichtserklärung mit Cemex.

In Spanien werden Holcim und Cemex ihre Geschäftsbereiche Zement, Transportbeton und Zuschlagstoffe zusammenlegen. Holcim wird eine Beteiligung von 25 Prozent an der kombinierten Einheit halten.

In Deutschland wird Holcim ein Zementwerk, zwei Zementmahlanlagen und eine Hüttensand-Granulationsanlage sowie diverse Kies- und Transportbetonwerke im Westen des Landes von Cemex erwerben und mit seinen derzeitigen Aktivitäten in Norddeutschland zusammenlegen. Cemex wird im Gegenzug Holcim (Česko) a.s. erwerben, welche in den Geschäftsbereichen Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton tätig ist.

Der Abschluss der Transaktion ist abhängig von der Due Dilligence und der Erteilung der erforderlichen Genehmigungen durch die zuständigen Behörden für die Transaktion in Spanien. Zu diesem Zeitpunkt geht Holcim davon aus, dass der Abschluss der Transaktion im zweiten Halbjahr 2014 stattfinden wird.

Die Aktiven und die Verbindlichkeiten der Aktivitäten in Spanien und Tschechien wurden im dritten Quartal 2013 als zum Verkauf gehalten klassiert.

12 Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfasst und bewertet zum Fair Value

Die folgenden Tabellen zeigen die Finanzinstrumente des Konzerns, die per 30. Juni 2014 und per 31. Dezember 2013 zum Fair Value verbucht und bewertet wurden.

In der angewandten Bewertungstechnik gab es keine Änderung für die untenstehenden Werte seit dem letzten Jahresabschluss.

Mio. CHF	Fair Value Level 1	Fair Value Level 2	Total
30.6.2014			
Finanzielle Vermögenswerte			
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
– Beteiligungen an Dritten	2	88	90
– Sonstige	1	86	87
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		122	122
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		1	1

Mio. CHF	Fair Value Level 1	Fair Value Level 2	Total
31.12.2013			
Finanzielle Vermögenswerte			
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
– Beteiligungen an Dritten	2	89	91
– Sonstige	1	86	87
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		102	102
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		1	1

13 Anleihen

Am 22. Januar 2014 hat Holcim Finance (Luxembourg) S.A. eine Anleihe über EUR 500 Millionen mit einem Coupon von 3,0 Prozent und einer Laufzeit von 10 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von bestehenden Schulden und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

Am 30. Mai 2014 hat Holcim Capital México, S.A. de C.V. eine Anleihe über MXN 2,0 Milliarden mit einem variablen Zinssatz und einer Laufzeit von 4 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von bestehenden Bankschulden von Holcim México S.A. de C.V. und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

14 Eventualverbindlichkeiten und Kaufverpflichtungen

Die Kaufverpflichtungen beliefen sich auf CHF 1104 Millionen (31. Dezember 2013: 1284). Die Abnahme steht mehrheitlich im Zusammenhang mit Kaufverpflichtungen für Produkte, die in den vergangenen sechs Monaten realisiert wurden. Die Eventualverbindlichkeiten beliefen sich auf CHF 967 Millionen (31. Dezember 2013: 779).

Am 20. Juni 2012 verfügte die indische Wettbewerbsbehörde eine Busse in der Höhe von INR 23 119 Millionen (CHF 342 Millionen) gegen zwei indische Konzerngesellschaften. Die Verfügung bezichtigt mehrere indische Zementproduzenten der Verletzung von geltendem Wettbewerbsrecht. Die zwei indischen Konzerngesellschaften bestreiten diese Vorwürfe und haben die Verfügung bei der zuständigen Behörde angefochten; eine Entscheidung ist ausstehend. Aufgrund einer Verfügung wurden insgesamt 10 Prozent der Busse von den beiden indischen Konzerngesellschaften bei einem Finanzinstitut platziert. Diese Platzierung ist versehen mit einem Sicherungsrecht zugunsten der Berufungsinstanz der Wettbewerbsbehörde. Auf Grundlage des Gutachtens einer externen Rechtsberatung schätzt Holcim die erfolgreiche Anfechtung der Verfügung als wahrscheinlich ein, weshalb keine Rückstellung gebildet wurde.

Am 28. Mai hat das Conselho Administrativo de Defesa Econômica (CADE) eine Verfügung einschliesslich Bussen gegen mehrere brasilianische Zementhersteller erlassen. Davon ist auch die Konzerngesellschaft Holcim Brasilien betroffen, gegen die eine Busse von BRL 508 Millionen (CHF 206 Millionen) verhängt wurde. Die Verfügung bezieht sich auf im Jahr 2006 eingeleitete kartellrechtliche Untersuchungen, mit denen die Geschäftspraktiken mehrerer führender Zementhersteller in Brasilien untersucht wurden. Holcim Brasilien hat im Rahmen dieses

Verfahrens stets alle verlangten Informationen zur Verfügung gestellt. Das Unternehmen betont, dass es sich stets an die gesetzlichen Vorschriften und die geltenden Wettbewerbsregeln hält. Holcim Brasilien wird alle verfügbaren rechtlichen Schritte unternehmen, um seine Position zu verteidigen. Dementsprechend wurde keine Rückstellung in der Konzernrechnung gebildet.

15 Ausschüttung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 29. April 2014 wurde für das Geschäftsjahr 2013 eine Barausschüttung aus Kapitaleinlagereserven von CHF 1,30 pro Namenaktie ausgerichtet. Dies entspricht einer Ausschüttung von CHF 423 Millionen.

16 Sonstige Informationen

Holcim Ltd und Lafarge S.A. gaben am 7. April 2014 ihre Absicht bekannt, beide Unternehmen im Sinne eines Zusammenschlusses zu vereinen. Der geplante Zusammenschluss würde als öffentliches Tauschangebot von Holcim für alle ausstehenden Lafarge-Aktien im Verhältnis 1:1 strukturiert. Der Zusammenschluss steht unter dem Vorbehalt des Abschiessens von bindenden Verträgen, der Genehmigungen der zuständigen Behörden sowie anderer üblicher Bewilligungen und der Zustimmung der Aktionäre von Holcim Ltd. Der Vollzug der Transaktion ist auf das Ende des ersten Halbjahres 2015 vorgesehen.

17 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Am 7. Juli 2014 veröffentlichte Holcim eine Liste von Vermögenswerten, die im Zusammenhang mit dem unter Erläuterung 16 erwähnten Zusammenschluss zur Veräusserung vorgeschlagen wurden. Dies hat keinen Einfluss auf den Zwischenbericht per 30. Juni 2014.

18 Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung

Der Zwischenbericht wurde vom Verwaltungsrat der Holcim Ltd am 29. Juli 2014 zur Veröffentlichung freigegeben.

19 Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

		Erfolgsrechnung		Bilanz		
		Durchschnittskurse in CHF		Schlusskurse in CHF		
		Januar–Juni				
		2014	2013	30.6.2014	31.12.2013	30.6.2013
1 Euro	1 EUR	1.22	1.23	1.22	1.23	1.23
1 US Dollar	1 USD	0.89	0.94	0.89	0.89	0.94
1 Britisches Pfund	1 GBP	1.49	1.45	1.51	1.47	1.44
1 Australischer Dollar	1 AUD	0.82	0.95	0.84	0.79	0.87
100 Brasilianische Real	100 BRL	38.84	46.11	40.55	37.67	42.39
1 Kanadischer Dollar	1 CAD	0.81	0.92	0.83	0.84	0.90
1 000 Indonesische Rupiah	1 000 IDR	0.08	0.10	0.08	0.07	0.10
100 Indische Rupie	100 INR	1.47	1.70	1.48	1.44	1.58
100 Marokkanische Dirham	100 MAD	10.88	11.03	10.81	10.90	11.06
100 Mexikanische Peso	100 MXN	6.80	7.46	6.85	6.81	7.21

Aktien Holcim

Die Holcim-Aktien (Valorennummer 1221405) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden im Main Standard der SIX Swiss Exchange gehandelt. Telekurs listet die Namenaktie unter dem Kurzzeichen HOLN auf. Bei Bloomberg lautet die entsprechende Abkürzung HOLN VX, während Thomson Reuters den Code HOLN.VX verwendet. Jede Aktie hat ein Stimmrecht. Per 30. Juni 2014 betrug die Börsenkapitalisierung der Holcim Ltd CHF 25,5 Milliarden.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann gewisse zukunftsgerichtete Aussagen zu den Geschäftsaktivitäten, der Entwicklung und der Wirtschaftlichkeit des Konzerns beinhalten. Solche Aussagen können von einer Anzahl von Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren abhängen wie zum Beispiel (1) Wettbewerbsdruck; (2) rechtliche und regulatorische Entwicklungen; (3) globale, makroökonomische und politische Trends; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Verzögerung oder Unmöglichkeit, behördliche Bewilligungen zu erlangen; (6) technische Entwicklungen; (7) rechtliche und behördliche Verfahren; (8) negative Publizität und Medienberichte, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können.

Holcim unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

Termine für die finanzielle Berichterstattung

Presse- und Analystenkonferenz zum dritten Quartal 2014	3. November 2014
Presse- und Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2014	23. Februar 2015
Resultate zum ersten Quartal 2015	5. Mai 2015
Generalversammlung	5. Mai 2015

Holcim Ltd
Zürcherstrasse 156
CH-8645 Jona/Schweiz
Telefon +41 58 858 86 00
Fax +41 58 858 86 09
info@holcim.com
www.holcim.com

Corporate Communications
Markus Jaggi
Telefon +41 58 858 87 10
Fax +41 58 858 87 19
communications@holcim.com

Investor Relations
Bernhard A. Fuchs
Telefon +41 58 858 87 87
Fax +41 58 858 80 09
investor.relations@holcim.com

© 2014 Holcim Ltd
Gedruckt in der Schweiz auf FSC-Papier

